

Klaus Matzel  
Premalatha Jayawardena-Moser

Einführung  
in die singhalesische Sprache

4., neubearbeitete Auflage

2001

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Der Text auf dem Umschlag ist dem Buch „Haṅḍa Vaṭā Pada Raṭā“ (*Strukturmuster der Laute*, 1996) von J. B. Disanayaka entnommen (ein Thema, das in dem Lehrbuch auf Seite XXIX kurz behandelt wird) und lautet in der Übersetzung:

Bei der Schreibung des Singhalesischen gibt es zwei verschiedene Buchstaben namens ‚na‘ und ‚ṇa‘. Der eine ist das dentale ‚na‘, der andere das retroflexe ‚ṇa‘. In der Aussprache verwendet man für ‚n‘ und ‚ṇ‘ keine unterschiedlichen Laute. Beim Schreiben singhalesischer Wörter wechselt man daher diese Buchstaben gelegentlich, weil das Gehör nicht zwei verschiedene Laute wahrnimmt. Der retroflexe ‚ṇ‘-Laut ist in der Aussprache der Singhalesen schon vor langer Zeit ungebräuchlich geworden.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme  
Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei Der Deutschen Bibliothek erhältlich

Die Deutsche Bibliothek – CIP Cataloguing-in-Publication-Data  
A catalogue record for this publication is available from Die Deutsche Bibliothek

e-mail: cip@dbf.ddb.de

© Otto Harrassowitz, Wiesbaden 2001

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.  
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG  
Printed in Germany

ISBN 3-447-04498-5

## Inhalt

Vorwort .....	XIII
Abkürzungen und Zeichen .....	XIV
Hinweise für den Benutzer und die Verweise .....	XV
Einleitung .....	XVII
1. Vorbemerkungen .....	XVII
1. Die singhalesische Sprache .....	XVII
2. Einige Bemerkungen zu Lokalvarianten .....	XVIII
3. Ziel und Aufbau der “Einführung in die singhalesische Sprache” .....	XX
2. Die singhalesische Schrift .....	XXI
1. Allgemeines zur singhalesischen Schrift .....	XXI
2. Die Zeichen für Vokale und Konsonanten .....	XXI
3. Der vokallose Konsonant .....	XXII
4. Die Bezeichnung anderer Vokale als -a .....	XXIII
5. Sonderformen einiger Konsonanten .....	XXIV
6. Zu den Konsonantenverbindungen .....	XXV
7. Übersicht über die Verbindungen von Konsonanten und Vokalen .....	XXVI
8. Ein Beispiel für die Umschrift .....	XXVIII
3. Aussprache und Orthographie .....	XXIX
1. Allgemeines .....	XXIX
2. Die Vokale und Diphthonge .....	XXIX
3. Die Konsonanten .....	XXXIII

Texte und Grammatik .....	1
1. Lektion: <i>Wie man sich kennenlernt</i> .....	1
Übersetzung .....	1
Vokabeln .....	1
Grammatik .....	2
a) Die Substantiva und Pronomina: genre animé und genre inanimé .....	2
b) Direkter und obliquer Fall .....	2
c) Die bestimmte und unbestimmte Form des Substantivs .....	2
d) Der Genitiv und Lokativ des Singulars .....	3
e) Das Demonstrativadjektiv und Demonstrativpronomen .....	3
f) Das attributive Adjektiv .....	4
g) Die Kopula “sein” .....	4
Zu den einzelnen Sätzen .....	4
Übungen .....	6
2. Lektion: <i>Wo ist das Buch?</i> .....	7
Übersetzung .....	7
Vokabeln .....	7
Grammatik .....	7

a) Die Grundform des Verbs	7
b) Das Verbum substantivum තියෙනවා <i>tiyenavā sein</i> und die Negation නෑ/නැහැ <i>nā/nähā</i>	8
c) Der Imperativ	8
d) Der Lokativ und die Postpositionen lokaler Bedeutung	9
Zu den einzelnen Sätzen	9
Übungen	10
<b>3. Lektion: Wohin gehst du?</b>	11
Zusammenfassung	11
Übersetzung	11
Vokabeln	12
Grammatik	12
a) Das Präsens (umg)	12
b) Das Präteritum (umg)	13
c) Die Personalpronomina	14
1. Die erste Person Singular und Plural	14
2. Die zweite Person Singular und Plural	14
3. Die dritte Person Singular und Plural	16
d) Bildung und Funktion des Dativs	18
e) Finale Konstruktionen	18
Zu den einzelnen Sätzen	19
Übungen	22
<b>4. Lektion: Ist Lāl zu Hause?</b>	23
Zusammenfassung	23
Übersetzung	23
Vokabeln	24
Grammatik	24
a) Die Verbalformen auf -nnē (Präs.) und -ē (Prät.)	24
b) Die Verba substantiva ඉන්නවා <i>innavā</i> und හිටිනවා <i>hiṭinavā sein</i>	25
c) Die Einteilung der Verbalklassen	25
d) Zu den Zahlwörtern	26
1. Die Kardinalzahlen	26
2. Die Zahlkollektiva	28
3. Die Zahlfragewörter	28
4. Die Anwendung der Kardinalzahlen und Zahlfragewörter	29
5. Die Ordinalzahlen	29
Zu den einzelnen Sätzen	30
Übungen	34
<b>5. Lektion: Wo geht es nach Nuvara Eḷiya?</b>	35
Zusammenfassung	35
Übersetzung	35
Vokabeln	36
Grammatik	37

a) Das Partizip der Gegenwart	37
1. Bildung und Anwendung	37
2. Das Part. Präs. als Adjektiv	37
3. Das Part. Präs. in Verbindung mit Konjunktionen	38
4. Das substantivierte Part. Präs. bzw. die Nomina agentis	38
b) Konstruktionen, die den verbalen Infinitiv erfordern	39
c) Das Absolutivum II (Absolutivum der Vergangenheit)	40
1. Allgemeines	40
2. Die Bildung des Absolutivums II	40
3. Das Abs. II in Verbkomposita	42
4. Zur Verwendung des Absolutivums II	43
Zu den einzelnen Sätzen	44
Übungen	47
<b>6. Lektion: Auf der Suche nach einem Haus</b>	49
Übersetzung	49
Vokabeln	49
Grammatik	50
a) Das Präteritum und das Partizip des Präteritums	50
1. Allgemeines zur Bildung und Verwendung	50
2. Die Bildung des Part. Prät. der Verbalklassen I–III	51
3. Unregelmäßig gebildete und von einsilbigen Stämmen gebildete Part. Prät. und Präterita	55
b) Die Partikel -ලු <i>-lu</i>	56
Zu den einzelnen Sätzen	56
Übungen	58
<b>7. Lektion: සඟරාව <i>saṅgarāva Die Zeitschrift</i></b>	59
Übersetzung	59
Vokabeln	59
Grammatik	60
a) Hauptregeln für die Bildung des Plurals der Substantiva, die Unbelebtes (Neutra) und belebte Wesen (Maskulina) bezeichnen	60
1. Die Neutra	60
2. Die Maskulina	62
b) Die Kausativa	65
1. Die Bildungsweise	65
2. Die Flexion	68
3. Die Anwendung des Kausativums	69
Zu den einzelnen Sätzen	69
Übungen	70
<b>8. Lektion: අපේ ගේ සහ චිත්ත <i>apē gē saha vatta Unser Haus und unser Garten</i></b>	71
Übersetzung	71
Vokabeln	72
Grammatik	72
a) Die Deklination der Substantiva	72
1. Die Deklination der Neutra (Wörter für Unbelebtes)	73
2. Die Deklination der Maskulina (Wörter für belebte männliche Wesen)	73

b) Zur nominalen Komposition .....	74
c) Postpositionen und postponierte Adverbien .....	75
Zu den einzelnen Sätzen .....	76
Übungen .....	78
9. Lektion: රියා අනතුර <i>riya anatura Der Autounfall</i> .....	79
Übersetzung .....	79
Vokabeln .....	80
Grammatik .....	81
a) Das Absolutivum I (Absolutivum der Gegenwart) .....	81
1. Zur Bezeichnung einer verbalen Nebenhandlung .....	81
2. Zur Bezeichnung eines anhaltenden Vorgangs bzw. einer anhaltenden Handlung .....	82
3. Die Form auf -දි/දී -ddi/ddi in der Funktion des Abs. I .....	82
4. Das Part. Präs.+කොට <i>koṭa</i> und das Part. Präs.+ගමන් <i>gaman</i> als Abs. I .....	83
b) Zur Bildung, Bedeutung und Anwendung der Verben der III. Klasse .....	83
1. Allgemeines zur Bildung und Bedeutung .....	83
2. Die sog. Involitiva .....	85
3. Die Passiva (eine kurze Vorwegnahme) .....	86
c) Zur Verwendung von ඇති <i>āti</i> und නැති <i>nāti</i> .....	86
1. ඇති in der Bedeutung <i>sein, vorhanden sein</i> .....	86
2. ඇති adjektivisch .....	87
3. ඇති in der Bedeutung <i>genug sein; genug</i> .....	87
4. ඇති in der Bedeutung <i>wird wohl (da) sein</i> .....	87
5. Ableitungen von ඇති und නැති im Sinne <i>habend</i> und <i>nicht habend</i> .....	88
Zu den einzelnen Sätzen .....	88
Übungen .....	90
10. Lektion: සරත්ගේ ගෙදර <i>Saratgē gedara Sarats Haus</i> .....	91
Übersetzung .....	91
Vokabeln .....	91
Grammatik .....	92
a) Die Pluralbildung der Substantiva, die belebte weibliche Wesen bezeichnen (Feminina) .....	92
1. Feminine Stämme auf -innī, -ī, -inī und auf Konsonant .....	92
2. Feminina zur Bezeichnung des Standes, der Verwandtschaft und des Berufes .....	93
b) Die Bildung der unbestimmten Form und die Deklination der Feminina .....	93
Zu den einzelnen Sätzen .....	95
Übungen .....	96
11. Lektion: මුණ කට පොදු <i>mūṇa kaṭa sōdā Bei der Toilette</i> .....	97
Übersetzung .....	98
Vokabeln .....	99
Grammatik .....	100
a) Verbkomposita mit dem Abs. II .....	100
1. Verbkomposita mit ගන්නවා: Reflexivität .....	100
2. Verbkomposita mit ගන්නවා: Gegenseitigkeit .....	101
3. Verbkomposita mit ගන්නවා: durativ > punktuell .....	101
4. Verbkomposita mit දෙනවා: Handlung im Interesse eines anderen .....	102

5. Verbkomposita mit යනවා: graduell-progressiv; resultativ .....	102
6. Verbkomposita mit දනවා, දමනවා: vollständige Durchführung einer unangenehmen/lästigen Handlung .....	102
b) Der Konditional (Bedingungsform) .....	103
1. Die Form auf -tot und die Form auf -ot .....	103
2. Periphrastische Formen des Konditionals .....	104
3. Irrealis der Vergangenheit .....	105
4. නම් <i>nam</i> in Sätzen ohne Kopula .....	105
c) Die Steigerung des Adjektivs und des Adverbs .....	105
1. Zum Gebrauch des Komparativs .....	105
2. Zum Gebrauch des Superlativs und des Elativs .....	106
3. Die Steigerung des Adverbs .....	106
Zu den einzelnen Sätzen .....	107
Übungen .....	110
12. Lektion: අලුත් රූපවාහිනිය <i>alut rūpavāhiniya Das neue Fernsehgerät</i> .....	111
Übersetzung .....	111
Vokabeln .....	112
Grammatik .....	112
a) Weiteres zu Partizipien des Präteritums .....	112
1. Die Bildung des Part. Prät. auf -pu .....	113
2. Das Part. Prät. auf -icca .....	114
b) Die Anwendung der Partizipien des Präteritums .....	115
1. Attributiver Gebrauch .....	115
2. Das Part. Prät. in Verbindung mit Konjunktionen .....	115
3. Das flektierte Part. Prät. .....	116
4. Zur Übersetzung des Part. Prät. im Deutschen .....	117
c) Der Konzessiv (zur Bezeichnung der Einräumung) .....	117
1. Die Form auf -tat und die Form auf -at .....	117
2. Mit වෙනවා zusammengesetzte Konzessivformen und -ausdrucksweisen ..	118
3. Konzessive Konjunktionen .....	119
Zu den einzelnen Sätzen .....	119
Übungen .....	121
13. Lektion: නරියා සහ මිදි වල්ල <i>nariyā saha midī valla Der Schakal und die Weintraube</i> .....	122
Fassung A .....	122
Übersetzung .....	122
Fassung B .....	123
Übersetzung .....	123
Vokabeln .....	124
Grammatik .....	124
a) Die volkstümliche Schriftsprache .....	124
b) Die Bildung des schriftsprachlichen Präteritums (der längeren Form) .....	125
c) Indefinitpronomina und -adverbien .....	127
1. Indefinitpronomina .....	127
2. Indefinitadverbien .....	128

d) Die direkte Rede .....	128
e) Die Möglichkeitsform .....	129
Zu den einzelnen Sätzen .....	131
Fassung A .....	131
Fassung B .....	133
Übungen .....	134
14. Lektion: ඉබ්බා සහ ගොනුසසා ibbā saha gōnussā <i>Die Schildkröte und der Skorpion</i> .....	135
Übersetzung .....	135
Vokabeln .....	136
Grammatik .....	136
a) Die Interrogativpronomina .....	136
1. Das Pronomen <i>wer?</i> .....	136
2. Das Pronomen <i>was?</i> .....	138
3. Attributiv verwendete Interrogativa .....	139
b) Die Partikel -දෝ -dō .....	139
c) Übersicht über die häufig vorkommenden Pronominaladverbien .....	140
1. Lokaladverbien (Adverbien des Ortes, des Raumes) .....	140
2. Temporaladverbien (Adverbien der Zeit) .....	141
3. Modaladverbien (Adverbien der Art und Weise) .....	141
4. Kausaladverbien (Adverbien des Grundes) .....	142
5. Konditionaladverbien (Adverbien der Bedingung) .....	142
6. Adverbien des Ausmaßes und der Menge .....	142
7. Zur Verwendung des Interrogativadverbs .....	142
d) Adverbien nominaler Herkunft .....	143
e) Das Modalverb <i>können</i> .....	144
1. හැකි/හැක්කේය häki/häkkēya .....	145
2. පිළිවන/පුළුවන piḷivan/puḷuvan (der Modalverbersatz) .....	146
f) Die Verbalsubstantiva .....	147
1. Zur Bildung der Verbalsubstantiva .....	147
2. Zum Gebrauch der Verbalsubstantiva .....	148
Zu den einzelnen Sätzen .....	149
Übungen .....	153
Umschrift der Lektion .....	154
15. Lektion: අපේ පන්තිය apē pantiya <i>Unsere Klasse</i> .....	155
Übersetzung .....	155
Vokabeln .....	156
Grammatik .....	156
a) Die Bildung des schriftsprachlichen Präsens .....	156
1. Das "einfache" Präsens .....	156
2. Das periphrastische Präsens (auch als Futur) .....	158
b) Zur Verwendung des schriftsprachlichen Präsens .....	159
1. Zur Verteilung des "einfachen" Präsens und des periphrastischen Präsens .....	159
2. Das periphrastische Präsens als Futur .....	159
3. Das periphrastische Präsens zum Ausdruck des gewohnheitsmäßigen Handelns .....	159
4. Das periphrastische Präsens in Frage- und නම්- <i>Sätzen</i> .....	160
5. Die Personalendungen und die Kopula .....	160

c) Die Substantivierung von Adjektiven .....	161
1. Substantivierte Adjektive des Maskulinums und des Femininums .....	161
2. Substantivierte Adjektive des Neutrums .....	163
d) Zur Verwendung der Partikel -මා -ma .....	164
1. Begriffsverstärkende, emphatisierende Funktion .....	164
2. Die Partikel -මා -ma in superlativ- und elativbildender Funktion .....	165
3. Die Partikel -මා -ma zur Präzisierung des Zeitverhältnisses .....	166
e) Das Personalpronomen der 3. Person (schr) .....	166
Zu den einzelnen Sätzen .....	167
Übungen .....	169
Umschrift der Lektion .....	170
16. Lektion: අදත් පමා වෙලා! adat pamā velā! <i>Auch heute zu spät!</i> .....	171
Übersetzung .....	171
Vokabeln .....	172
Grammatik .....	173
a) Zur Bildung und Verwendung des kürzeren Präteritums .....	173
1. Zur Bildung des kürzeren Präteritums .....	173
2. Zur Verwendung des kürzeren Präteritums .....	175
b) Weiteres zum Imperativ, der Kohortativ und der Permissiv .....	176
1. Weiteres zum Imperativ .....	176
2. Der Kohortativ .....	178
3. Der Permissiv .....	178
c) Die Modalverben "wollen", "müssen", "sollen" und Ersatzformen für "dürfen" .....	179
1. Das Modalverb/der Modalverbersatz "wollen" .....	179
2. Das Modalverb/der Modalverbersatz "müssen" .....	180
3. Das Modalverb "sollen" .....	182
4. Ersatzformen für "dürfen" .....	184
Zu den einzelnen Sätzen .....	185
Übungen .....	187
Umschrift der Lektion .....	188
17. Lektion: ලොභියා lōbhiyā <i>Der Geizhals</i> .....	189
Übersetzung .....	189
Vokabeln .....	190
Grammatik .....	191
a) Das Reflexivpronomen .....	191
1. Die Deklination von තමා tamā .....	191
2. Zur Verwendung des Reflexivpronomens .....	192
b) Das Personalpronomen der 2. Person (schr) .....	193
c) Der Vokativ .....	194
d) Die Disjunktiv-, Restriktiv- und Kopulativkonjunktionen .....	195
1. Disjunktiv (Kennzeichnung des Ausschlusses) .....	195
2. Restriktiv (Bezeichnung der Einräumung) .....	196
3. Kopulativ (Kennzeichnung der Anreihung) .....	196
e) Weiteres zu Postpositionen .....	197
1. Zur Bezeichnung der Ähnlichkeit .....	197
2. Zur Bezeichnung der Beschränkung .....	198
3. Temporal .....	198

f) Die Negation (schr) .....	199
1. Beim finiten Verb .....	199
2. Bei nominalen Verbkomposita und Verbkomposita .....	199
3. Bei infiniten Verbformen .....	199
4. Bei Verbalnomina .....	200
5. Bei Nomina (Substantiv und Adjektiv) .....	200
g) Die Deklination des Maskulinums (schr) .....	201
Zu den einzelnen Sätzen .....	202
Übungen .....	203
Umschrift der Lektion .....	204
18. Lektion: ගමන් මල්ලක පුබාන්තය gaman mallaka sukhāntaya <i>Glückliches</i>	
<i>Ende für eine Reisetasche</i> .....	205
Übersetzung .....	205
Vokabeln .....	206
Grammatik .....	207
a) Zur Bildung und Anwendung des Passivs .....	207
1. Zur Bildung .....	207
2. Zur Anwendung .....	209
b) Indirekte Aussagesätze .....	213
c) Ausdrucksweisen des Perfekts und des Plusquamperfekts .....	214
1. Ausdrucksweisen des Perfekts: Abs. II + Hilfsverb <sub>Präs</sub> .....	214
2. Ausdrucksweisen des Plusquamperfekts: Abs. II + Hilfsverb <sub>Prät</sub> .....	215
d) Die Deklination des Femininums (schr) .....	218
Zu den einzelnen Sätzen .....	218
Übungen .....	223
Umschrift der Lektion .....	224
19. Lektion: ඉනෝකාගේ කතාව ලියුමක්: ලංකාවේ උත්සව Inōkāgen	
Katyāta liyumak: Lamkāvē utsava <i>Ein Brief von Inōkā an Katyā: Die Feste in</i>	
<i>Śrī Lamkā</i> .....	225
Übersetzung .....	226
Vokabeln .....	227
Grammatik .....	228
a) Der Sprachgebrauch im Briefstil .....	228
1. Privater Brief .....	228
2. Offizieller Brief .....	229
b) Der Optativ (die Wunschform) .....	230
c) Weiteres zu Konjunktionen .....	231
1. Finale Konjunktionen .....	231
2. Modale Konjunktionen .....	231
d) Postpositionen, die einen Bezug herstellen .....	232
Übungen .....	232
Umschrift des Privatbriefes .....	234
Anhang .....	235
1 Exkurs zu Lektion 10 .....	235
2 Komprimierter grammatischer Index .....	236
3 Lösungen zu den Übungen .....	237
4 Im Lehrbuch verwendete Literatur .....	241
5 Wörterverzeichnis – Singhalesisch-Deutsch .....	243

## Vorwort

Prof. Matzel beabsichtigte zu Lebzeiten keine weitere Neuauflage seines Buches und schlug vielmehr vor, ein ganz neues Buch zu verfassen. Wohl jeder, der sein Buch kennt, würde sich jedoch bewußt oder unbewußt vom Aufbau und der Didaktik dieses Werkes beeinflussen lassen. Es erschien daher natürlich und ehrlicher, auf der Grundlage seines Werkes eine weitgehende Neubearbeitung vorzunehmen.

Dabei wurde an der bewährten "alten" Rechtschreibung des Deutschen festgehalten, da die neue Schreibung zu Unsicherheiten führt – wie sie in ähnlicher Weise im Singhalesischen auftreten (siehe Einleitung 3.1).

Die Texte der Lektionen 1–8, 10, 12, 13 und 14 (früher 16) sind geringfügig modifiziert aus der 3. Auflage übernommen worden. Bezüglich dieser Texte dankte Prof. Matzel im Vorwort seines Buches Herrn D. D. de Saram, (früher) Peradeniya. Diese Danksagung möchte ich hier wiederholen. Die Mehrzahl der übrigen Texte ist – mit Ausnahme des Zeitungsberichts in Lektion 18 und des modifizierten offiziellen Briefes in Lektion 19 – nach und nach als Unterrichtsmaterial entstanden. Der Text *Der Autounfall* der Lektion 9 basiert auf einem tatsächlichen Geschehnis. Die Namen dort wurden geändert. An dieser Stelle möchte ich Herrn Professor G. D. H. Wijayawardhana, Universität Colombo, dafür danken, daß er die meisten Lektionstexte durchgesehen hat.

Der bewährte Aufbau der Lektionen wurde beibehalten. Die Texte erscheinen in dieser Neuauflage jedoch zuerst in singhalesischer Schrift, gefolgt von einer Liste der Vokabeln. Im grammatischen Teil der Lektionen wurden möglichst nur sprachliche Erscheinungen behandelt, für die sich Beispiele in den jeweiligen Texten finden. Als Abschluß jeder Lektion wurden Übungen hinzugefügt.

Neu in der Einleitung ist der Abschnitt "Einige Bemerkungen zu Lokalvarianten" mit der Karte. Mein Mann hat mich nicht nur bei den Forschungsfahrten begleitet, sondern die Entstehung bzw. die Gestaltung dieser Karte ist überhaupt ihm zu verdanken. Dieses Lehrbuch wäre in dieser Form nicht ohne sein Engagement und seine Hilfe in allen Phasen der Bearbeitung entstanden. Für das Korrekturlesen danke ich außerdem Herrn Dr. Eberhard Guhe, Universität Tübingen, sehr.

Die Fragestellungen der Studierenden waren stets ein Anreiz zum Nachdenken. Ihre Vorschläge wurden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Dank schulde ich auch dem Verlag Harrassowitz für die verlegerische Betreuung und vor allem dem Verlagsleiter Herrn Langfeld für sein unablässiges Interesse an dem Fachgebiet und für seine Geduld.

Für Kritik und weiterführende Hinweise bin ich dankbar.

Dülmen, im September 2001

## Abkürzungen und Zeichen

Abl.	Ablativ	Part. Präs.	Partizip des Präsens
Abs. I	Absolutivum I	Part. Prät.	Partizip des Präteritums
Abs. II	Absolutivum II	Pers.	Person
adj., Adj.	adjektivisch, Adjektiv	Pers. Pron.	Personalpronomen
Adv.	Adverb	Pkt.	Präkrit
ai.	altindisch	Pl.	Plural
Akk.	Akkusativ	poet.	poetisch
arch.	archaisch	port.	portugiesisch
aux.	auxiliaris	Postp.	Postposition
bel	belebt	Pr.	Pronomen
unbel	unbelebt	präd.	prädikativ
best.	bestimmt	Präs.	Präsens
buddh.	buddhistisch	Prät.	Präteritum
bzw.	beziehungsweise	Pron.	Pronomen
ca.	circa	S.	Seite
d. h.	das heißt	s.	siehe
d. i.	das ist	s. a.	siehe auch
Dat.	Dativ	s. o.	siehe oben
dempart, dem part	Demonstrativpartikel	s. u.	siehe unten
dir. Fall	direkter Fall	schr	schriftsprachlich
e.	ein, eine(-m, -n, -r, -s)	Schriftspr.	Schriftsprache
eigtl.	eigentlich	Sg.	Singular
emphat.	emphatisch	sin.	singhalesisch
engl.	englisch	Singhal.	Singhalesisch
Entspr.	Entsprechung	Skt.	Sanskrit
Fem., fem., f.	Femininum, feminin	sog.	sogenannt
fin	finis	spr., sprich	gesprochen
Fn.	Fußnote	stf	Stammform
geh.	gehoben	subst., Subst.	substantiviert, Substantiv
gelegtl.	gelegentlich	Temp. Konj.	Temporalkonjunktion
Gen.	Genitiv	tr	transitiv
Indef. Adv.	Indefinitadverb	umg	umgangssprachlich
Instr.	Instrumental	Umgangsspr.	Umgangssprache
Int. Adv.	Interrogativadverb	unbest.	unbestimmt
Int. Pron.	Interrogativpronomen	urs., urspr.	ursprünglich
intr	intransitiv	usw.	und so weiter
inv	involutiv	v.	von
Ipt.	Imperativ	Verbkomp.	Verbkompositum
Jh.	Jahrhundert	vgl.	vergleiche
K	Konsonant	Vok.	Vokativ
Komp.	Kompositum	wtl., wörtl.	wörtlich
Konj.	Konjunktion	>	entwickelt zu
Lok.	Lokativ	<	entwickelt aus
LW	Lehnwort	ä, ä̃, i, ē, ö	der Vokal kann kurz/lang sein
Mask., mask., m.	Maskulinum, maskulin	=	ist bedeutungsgleich
mi.	mittelindisch	+	zusammengesetzt mit
Neutr., neutr., n.	Neutrum	⊗	euphonische Verbindung
Nom.	Nominativ	*	erschlossene Form
Obl./obl.	Obliquus, oblique	-	Längenbezeichnung über Vokalen
obs.	obsolet	i	Aussprache wie das i in <i>Kai</i>
Part. Fut. Pass.	Partizip Futur Passiv	u	Aussprache wie das u in <i>Bau</i>

## Hinweise für die Benutzer und Verweise

## I. Hinweise für die Benutzer

## i. Allgemeines

Dieses Lehrbuch wendet sich an drei Benutzerkreise: 1. an diejenigen, die einfach an einer Einführung in den aktiven Gebrauch der Schrift- und Umgangssprache interessiert sind, 2. an diejenigen, die sich darüber hinaus fragen, wie gewisse Spracherscheinungen zu erklären sind und 3. an diejenigen, die das Lehrbuch zu Sprachvergleichen benutzen wollen.

## ii. Hinweise für den 1. Benutzerkreis

Das Lehrbuch ist so aufgebaut, daß die sprachlichen Gegebenheiten weitgehend im Haupttext erläutert werden. Wenn man sich die Frage nach der Entwicklung sprachlicher Erscheinungen nicht stellt, ist es daher nicht erforderlich, sich mit den Fußnoten zu befassen. Auch die vielen Querverweise dienen der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.

(Zum Aufbau des Hauptteils "Texte und Grammatik" siehe Einleitung, 1. 3.)

Durch verschiedene Schriftarten und -größen wurde versucht, möglichst viele Informationen zu vermitteln. So erscheinen deutsche Übersetzungen der singhalesischen Begriffe und Sätze in normaler Kursivschrift und Zusatzerklärungen zu den übersetzten Begriffen, z. B. bei den Vokabeln, in kleiner Kursivschrift. Die Umschrift der singhalesischen Texte der Lektionen findet sich in Normalschrift, während die Umschrift der einzelnen singhalesischen Begriffe und der Sätze in kleiner Normalschrift erscheint. Wenn Begriffe bei den Vokabeln nicht übersetzt, sondern erklärt werden (z. B. durch die Angabe "Städtename" oder "Grüßformel"), wird ebenfalls die kleine Normalschrift benutzt.

## iii. Hinweise für den 2. Benutzerkreis

Die zahlreichen Fußnoten dienen dazu, die Inhalte, die im Haupttext geboten werden, zu vertiefen. Nicht nur Erklärungsversuche sind dort untergebracht, sondern auch kleine "Vorarbeiten" über verschiedene Fragestellungen als Anreize für eventuelle Forschungsarbeiten. Auch die vielen Verweise, insbesondere auf die Werke von Wilhelm Geiger, sind als ein Entgegenkommen für diejenigen Benutzer gedacht, die auf diesem Gebiet Forschungen treiben wollen.

## iv. Hinweise für den 3. Benutzerkreis

Für diejenigen Wissenschaftler, die zwecks Sprachvergleich eine Grammatik oder ein Lehrbuch benutzen, ist es keine Grundvoraussetzung, daß sie jedesmal eine neue Schrift erlernen. Daher wird in diesem Lehrbuch in den zahlreichen Listen neben